

# Radiosendung zur Umsetzung der Inklusion in Bremen - Vorreiter in Sachen Inklusion

Beitrag von „rotherstein“ vom 18. Februar 2012 11:46

Modedit: habe den Inklusionsteil aus dem "beamer thread" hierher verschoben, hoffe es ist in Ordnung so. Meike

Zitat

von Meike

Ehrlich gesagt ja, da wir im Rahmen der Inklusion (die ich vom Prinzip her befürworte, deren Umsetzung ich aber katastrophal finde) immer mehr Schüler bekommen, für die wir deine Ausbildung bräuchten. Leider wird dir niemand vom hessischen KM ein Gehalt bezahlen, wenn du bei uns anfängst (so dringend will man echte Inklusion dann doch nicht) - aber ich werde dafür sorgen, dass du die Beamer/PCs benutzen darfst, wann immer du willst, okay?

Danke für das nette Angebot.

Gerade, weil ich life erlebe, wie das ideologische Konstrukt "Inklusion" in NRW umgesetzt wird und ich mich nicht vor die Wand fahren lassen will, bin ich ersthaft auf der Suche. In einer Modellklasse am Gymnasium könnte ich mit durchaus vorstellen, hier so zu arbeiten und so etwas wie "inklusion" aufzubauen. Aber, wie du schon sagst: "Reine Utopie". So wäre es vielleicht möglich:

- Nur Kinder mit Lernproblemen ( die anderen kann ich nicht)
- \_ Max. 20 +5 Kinder mit Lernproblemen
- In einem festen Klassenraum
- Immer im Team auch, wenn Fachunterricht erteilt wird
- Die Teamkollegen bereiten den U gemeinsam vor und erstellen individuelle Förderpläne
- In großen Klassenräumen mit genügend Ablagemöglichkeit für Lerntheken, Fördermaterialien, Werkstätten, Lernhilfen usw.
- Arbeitsplätze an denen auch individuell gearbeitet werden kann
- Klasse mit Differenzierungsraum und natürlich Beamer
- PC Arbeitsplätze in der Klasse
- Psychologen und Sozialarbeiter als feste Kollegiumsmitglieder

Gar nicht so schwer oder? Leider ist so ein Bildungssystem unserem Land zu teuer. Qualifizierte Fortbildungen? Fehlanzeige, weil keiner weiß wie es kostenneutral gehen soll. Wir Sonderschullehrer wurden jetzt zu "Inklusionsbeauftragten" ernannt und sollen fortbilden. Auch ich bin gefragt worden. Soll ich mich an der Augenwischerei auch noch aktiv beteiligen? Selbst die UNIs wissen nicht wie es gelingen kann:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl1...uck-17-2894.pdf>

<http://www.zedis.uni-hamburg.de/wp-content/upl...peadagogik1.pdf>

Die Eltern dürfen demnächst über den Förderort entscheiden. Ich befürchte, dass auch die Gymnasien demnächst mit diesem Problem vermehrt konfrontiert werden. Meiner Meinung nach werden hier die Bedingungen am schlechtesten sein: Die größten Klassenstärken ( alle wollen auf Gymnasium), viele Lehrer, die päd. und lernpsychologisch unzureichend ausgebildet sind, weil das Fach sehr stark im Vordergrund steht, viele Seiteneinsteiger ohne Lehramtsstudium, keine Sonderpädagogen, weil der Markt leergefegt ist.

Bisher will keiner ( Medien, Fernsehsender uws) von der auf uns alle zukommende Problematik etwas wissen. Es wird alles schön geredet.

Armes Deutschland, arme Kinder, arme Lehrer. 

(Mod.edit: habe mal deine quote tags repariert)